

(2145—1)

Nr. 3245.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 10. April 1869, Zahl 1659, bekannt gemacht, daß die mit demselben auf den 16. Juli 1869 angeordnete Relicitation der vom Gregor Mihelich von Gora erstandenen Sub-Realität Urb.-Nr. 1093 im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz über Ansuchen der Executionsführerin Ursula Wandek, auf den

7. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit Verbehaft des vorigen Anhangs übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten Juli 1869.

(2136—1)

Nr. 16156.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Egid Ca d Bäckermeister in Laibach, und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit dem unbekannt wo befindlichen Egid Cad in Erinnerung gebracht:

Es habe Johann Deschmann von Gamling durch seinen Vertreter Dr. Bongraz, gegen denselben das gerichtliche Verbot auf dessen in Verwahrung der Frau Maria Pohl, am alten Markt Nr. 17, befindlichen Fahrnisse hiergerichts plo. einer Forderung von 260 fl. eingebracht, welchem Ansuchen auch gegen Einbringung der Verbotsrechtfertigungsklage binnen 14 Tagen

a. d. r. stattgegeben wurde.

Zugleich wurde dem abwesenden Egid Cad zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Rudolf zum Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur Empfangnahme des Verbotsbescheides und zur weiteren Austragung seiner Rechte entweder selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen, und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach, am 2. September 1869.

(2075—1)

Nr. 3094.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Stonizh von Tschernembl gegen Johann Kom von Straßberg wegen aus dem Vergleich vom 9. October 1866, Z. 6228, schuldiger 150 fl. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Fol. 62 1/2 Berg-Nr. 152 1/2 und 152 1/4 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 170 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. October,

3. November und

3. December 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1869.

(2098—1)

Nr. 2387.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Zuh, bei Herrn Ritter v. Uhajius in Rabenberg bei Stein, gegen Johann Zuh von Mann, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. Februar 1864, Z. 540,

schuldigen Restbetrage von 366 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Schwarzenbach ab Ref.-Nr. 18 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1449 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. September,

28. October und

30. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten Juli 1869.

(2077—1)

Nr. 3096.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Rump von Neutabor gegen Stefan Pisfur von Tanzberg wegen aus dem Vergleich vom 5. August 1867, Z. 4177, schuldiger 102 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Polland sub Ref.-Nr. 601, Tom. 23, Fol. 17, eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 560 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. October,

3. November und

1. December 1869

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1869.

(2096—1)

Nr. 2502.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Rome von Schwarzenbach gegen Martin Simonich von St. Georgen wegen aus der Cession vom 1. Jänner 1865 schuldiger 601 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Poganel sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2721 fl. 50 kr. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. September,

30. October und

2. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten August 1869.

(2076—2)

Nr. 2344.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Victor Ußländer, durch Dr. Preve von Stein, gegen Johann Evelt von Tanzberg, nun in

Groß-Moritz, durch den Curator Markus Bonke von Vornschob und Michael Kocian von Selo bei Thurnau wegen aus dem Urtheile vom 7. December 1865, Z. 7896 und Bescheid vom 4. März 1866, Z. 1603, schuldiger 1324 fl. 22 kr. f. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 350, Rect.-Nr. 98 und des Gutes Thurnau sub Fol. 145, Rect.-Nr. 10 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. September,

23. October und

24. November 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Mai 1869.

(2059—2)

Nr. 5411.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 23ten October v. J., Z. 8079, auf den 23ten Februar angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionsache des Herrn Anton Domladiß von Vitine, Cessionär des Anton Logar, gegen Josef Glanc von Grafenbrunn peto. 6 fl. 80 kr. c. s. c. auf

den 28. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Juli 1869.

(2056—2)

Nr. 4972.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 5. September 1867, Z. 5823, auf den 22ten November 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionsache der Frau Zniderich, Rechtsnachfolgerin des Anton Zniderich, durch Herrn Leopold Augustin von Adelsberg, gegen Michael Pirz von Grafenbrunn peto. 202 fl. 45 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf

den 28. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1869.

(1966—2)

Nr. 3818.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 24. December 1868, Z. 10 670, bekannt gemacht, daß die über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger gegen Martin Erebotauf von Luegg wegen Nichterfüllung der bezüglichen Licitations-Bedingnisse auf den 25. l. Mts. angeordnete Relicitation der Michael Jensofschen Realität in Pristava sub Urb.-Nr. 158/4 ad Herrschaft Luegg, im Werthe von 1815 fl. 20 kr. auf den

29. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Mai 1869.

(2144—1)

Nr. 3519.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Von Seite des k. k. Bezirksgerichtes Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 10ten April 1869, Z. 1598, hiermit bekannt gemacht, daß die damit auf den 26. Juli 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Voic von Rafitniz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 296 vorkommenden Subrealität über Ansuchen des Executionsführers Josef Gruber, durch Dr. Wenedlitz, auf den

21. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit Verbehaft des vorigen Anhangs übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juli 1869.

(2092—2)

Nr. 2198.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 21ten Mai und 24. Juli 1869, Z. 2198, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite Feilbietung resultatlos war,

am 24. September 1869

zur dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 486 ad Herrschaft Beltes hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. August 1869.

(1947—3)

Nr. 4421.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 16ten Februar 1869, Z. 1216, auf den 25ten d. M. angeordnete executive dritte Realfeilbietung in der Executionsache der Josefa Hodnik von Feistritz gegen Michael Reß von Grafenbrunn pet. 280 fl. 57 kr. c. s. c. auf den

26. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juni 1869.

(1871—3)

Nr. 3808.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Bučar, Maria Grile und Primus Preša.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Johann Bučar, Maria Grile und Primus Preša hiermit erinnert:

Es habe Johann Petrič von Grad Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seinen, im Grundbuche Unterthurn sub Urb.-Nr. 37 und Herrschaft Mankendorf Urb.-Nr. 174 1/2 vorkommenden Realitäten haftenden Forderungen aus dem Ehevertrage vom 19. Jänner 1805 per 2000 fl. ö. W. und aus dem Urtheile vom 16. Februar 1807 pr. 215 fl. ö. W., sub praes. 2. August 1869, Z. 3808, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gefлагten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Planc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2ten August 1869.

(2129—2)

Nr. 1838.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird den unbekannten Besitz- und Eigenthumsansprechern der in keinem Grundbuche vorkommenden, in der Steuergemeinde Stojanostivich gelegenen Niederwald-Parzelle Nr. 1133 hiermit erinnert: Es haben Jovo Kovacevič von Pisto, 12. Sichelburger Compagnie des k. k. S. u. i. Grenz-Inf.-Reg., und Josef Frihar von Vinivich wider dieselben die Klage auf Erwerbung des Eigenthums obiger Parzelle durch Erfindung, und Gestattung der Gewährschiebung mittelst Eröffnung eines neuen Foliums, sub praes. 5. März 1869, Zahl 1838, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 17. September 1869, früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Pešić von Vinivich als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 11. März 1869.

(2130—2)

Nr. 1910.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jov Terfelic von Gorica und dessen gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Jov Terfelic von Gorica und dessen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Agnes Prah von Planina wider dieselben die Klage auf Erwerbung des Eigenthums durch Erfindung der im Grundbuche der Herrschaft Gurfeld sub Berg-Nr. 1025/1 vorkommenden Bergrealität in Drenovic, sub praes. 7. März 1869, Zahl 1910, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. September 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Procenar von Straza als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 11. März 1869.

(2125—3)

Nr. 1025.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Michel Duller von Koritno und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Michel Duller von Koritno und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Smolic von Ostrog, Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Erfindung der im Grundbuche der Herrschaft Peterjach sub Berg-Nr. 352, sub praes. 10. Februar 1869, Z. 1025, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. September 1869, früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Zupan von Zavorovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher nam-

haft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 13. Februar 1869.

(2128—3)

Nr. 1119.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Zuzi von Huddrezje und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Zuzi von Huddrezje und dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Agnes und Michel Zuzi, Vormünder der minderj. Agnes Zuzi von Huddrezje wider dieselben die Klage auf Erfindung der im Grundbuche Ruckenstein sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Holzhube, sub praes. 16. Februar 1869, Zahl 1119, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. September 1869, früh 9 Uhr, angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Bradula von Huddrezje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 18. Februar 1869.

(2127—3)

Nr. 1116.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Marko Terfelic von Bihre und dessen gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Terfelic von Bihre und dessen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Orfelic von Frastje, wider dieselben die Klage auf Erfindung der in Terstavč gelegenen, im Grundbuche Herrschaft Thurnamhardt, sub B.-Nr. 132 vorkommenden Weingartrealität sub praes. 15. Februar 1869, Z. 1116, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. September 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Widmar von Hajelbach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 18. Februar 1869.

(1999—3)

Nr. 1550.

Erinnerung

an Georg Erschen von Sairach H.-Nr. 45, rücksichtlich dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem Georg Erschen von Sairach H.-Nr. 45, rücksichtlich dessen unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es haben Ernestine Pleiweiß und Franz Xaver Souvan, als Repräsentanten der Josef Pleiweiß'schen Erben in Laibach, wider dieselben die Klage auf Zahlung einer Waarenkaufschillings-Resforderung per 59 fl. 53 kr. c. s. e., sub praes. 1ten Juni 1869, Z. 1550, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. September 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der hiesige k. k. Notar Herr Karl Höchtel als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 25ten Juni 1869.

(1882—3)

Nr. 2012.

Erinnerung

an Georg, Jakob und Mathias Kott-nig, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den Georg, Jakob und Mathias Kott-nig, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben Vincenz Dollschlein und dessen freiwilliger Vertretungsleiter Paul Simon von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Ref.-Nr. 240/16, Post-Nr. 282 des Grundbuches Voitsch dieses Bezirksgerichtes haftenden Pfandrechte, als:

- a) des sub praes. 2. Jänner 1841 für Jakob Kott-nig von Mirke aus dem Uebergabs-Vertrage vom 31. Jänner 1839 ihm von sämmtlichen Georg Kott-nig'schen Erben eingeräumten Besitztitels Tomo XXVI, Fol. 101;
- b) des sub praes. 15. April 1841 für den Georg Kott-nig'schen Verlaß hierauf superpränotirten Vermögens-Vertheilungs-Protokolles vom 24. April 1840, Z. 948, zur Sicherstellung eines Forderungs-Vertrages per 12689 fl. 32 kr. sammt Zinsen und Einbringungskosten Tom. XXVI, Folio 239;
- c) des sub praes. 27. Jänner 1842 für den Georg Kott-nig'schen Verlaß auf obige Säge intabulirten Urtheiles vom 24. September 1841, Z. 1986, zur Sicherstellung eines schuldigen Vertrages per 9590 fl. 30 kr. sammt Zinsen und Einbringungskosten und namentlich für den Jakob Kott-nig'schen Verlaß vollzogene Pränotation des Vertheilungs-Protokolles vom 27. April 1841 Tom. XXVII, Fol. 103,

sub praes. 15. Juli 1869, Zahl 2012, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. November 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Ogriin, Realitäten-Besitzer von Oberlaibach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juli 1869.

(2031—3)

Nr. 4168.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bouha von Krobat Nr. 27 gegen Georg Rigler von Großpölland Nr. 20, rücksichtlich dessen Erben Mathias Rigler von dort Nr. 26, nun Miterben, durch Curator Josef Andolsel von ebenda Nr. 32, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. Februar 1853, Zahl 1092, schuldiger 88 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 734 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 520 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. September, 22. October und 22. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten August 1869.

(2081—2)

Nr. 2471.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit kund gemacht, daß die in der Executionsache der Frau Franziska Omachen von Treffen, Executionsführerin, gegen Antonia Omachen von Slogouza, Executin, pelo. 733 fl. c. M. c. s. c. auf den 27. August 1869 angeordnete, mit dem Edicte vom 23. Februar 1869, Nr. 499, kundgemachte dritte executive Feilbietung der der Executin gehörigen, im Grundbuche des Hausamtes der Herrschaft Sittich unter Urb.-Nr. 99/a vorkommenden Subrealität auf

den 24. September 1869, Vormittags 10 Uhr, im Gerichtsorte mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 27ten August 1869.

(2003—3)

Nr. 1527.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gustav Ozimeki, als Director der Laibacher-Compte-Anstalt, durch Herrn Dr. Toman, in die executive Feilbietung der den Herren Barthelara, Gustav und dem Fr. Magimiliana Pollak gehörigen, auf Grund der Schuldscheine vom 24. Februar 1854 und 22. August 1855 und der Einantwortungsurkunde vom 13. Februar 1857 bei der Realität des Johann Pollak, Urb.-Nr. 1 ad Gilt Wernegg zu Neumarkt, intabulirt haftenden, mit dem executiven Pfandrechte belegten Forderung pr. 1000 fl. sammt Neben-Gebühren zur Einbringung des, dem Gesuchsteller aus dem Zahlungsauftrage vom 8. April 1869, Zahl 1921, schuldigen Capitals per 308 fl. sammt Anhang gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

24. September, 26. October und 26. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Forderung bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. August 1869.

(2013—3)

Nr. 2804.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margaretha Christof von Tschernembl gegen Margaretha Hotzchevar von Selo bei Stawitz wegen aus dem Urtheile vom 16. October 1868, Z. 5098, schuldiger 4 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft D. R. D. Commende Tschernembl sub Curr.-Nr. 120 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

17. September, 16. October und 17. November 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Mai 1869.

Markt-Anzeige.

Die Damenkleider-Niederlage

Johann Kuntzl aus Graz,

empfehlte dem hochgeehrten Adel und p. t. Publicum das neueste in

Damen-Jaquets

für die Herbst- und Winter-Saison, sowie auch

Regenmäntel und Winter-Paletots

zu staunend billigen Preisen. — Zum zahlreichen Zuspruch ladet ergebenst ein

Johann Kuntzl's eigene Erzeugung.

Hütte am Marktplatz. (2147-1)

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Inneren mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben

in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1869/70

mit 1. October.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

(1792-8)

Inhaber und Vorleser der Anstalt.

Mühlen-Verpachtung.

Eine vollkommen neue Mühle mit 4 Gängen sammt Puhmaschine, mit beständiger Wasserkraft, nächst Marburg in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn und sehr günstig gelegen, ist unter vortheilhaften Bedingungen vom 1. October d. J. an zu verpachten.

Nähere Auskunft ertheilt der Gutsinspector P. Simon in Faal bei Marburg. (2123-2)

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt in Wien,

Praterstrasse Nr. 32.

Das nächste Schuljahr beginnt am 4. October d. J.

Einschreibungen finden vom 25. September an statt, und werden Programme von der Direction gratis versandt.

Carl Porges,

(2084-4)

Director.

(2126-3)

Nr. 1042.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Kucic von Černečavas.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Kucic von Černečavas hiermit erinnert:

Es habe Anton Stritar von Brod wider denselben die Klage auf Zahlung von 90 fl. c. s. c., sub praes. 12. Februar 1869, Z. 1052, hieran eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

14. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Franz Kerin von hl. Kreuz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 18. Februar 1869.

(2060-2)

Nr. 5433.

Uebertragung der dritten executiven Feilbietung.

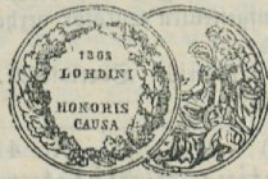
Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 8. Mai 1869, Z. 5433, auf den 23ten d. M. angeordnete execut. dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Anton Znidarsic von Feistritz gegen Michael Tomšic von Bad Nr. 20, mit dem vorigen Anhang auf

den 28. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Juli 1869.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches aus vorliegende Dankfugungsreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nervenkrankheiten, Rheumatismen, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und R. Seppenhofer. — Gurfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb. Schaubnigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-35)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

Im Verlag von Carl Conradi in Stuttgart ist eben erschienen und durch Jgn. v. Kleinmahr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Allgemeine Geschichte der Literatur.

Ein Handbuch in 2 Bänden,

umfassend die

nationalliterarische Entwicklung sämtlicher Völker des Erdkreises

(2142)

Johannes Scheer.

Dritte neu bearbeitete und stark vermehrte Auflage.

Preis complet fl. 6.40 oder in Subscription von 8 Lieferungen à 80 Fr. ö. W.

Die nach chemisch-pharmazeutischen Grundsätzen auf das Sorgfältigste und Zuverlässigste bereiteten

Medicamentösen Seifen,

bewährt durch die erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können in folgenden 12 verschiedenen Gattungen den Herren Ärzten und dem hilfsbedürftigen Publicum mit gerechter Zuversicht empfohlen werden. [2015-1]

à Stück nebst Prospect fr. ö. W.

Jodkali-Seife, bei Stropheln . . . 55
 Graphit-Seife, bei chron. Hautleiden . . . 35
 Terpentin-Seife, bei Wundungen . . . 35
 Benzoe-Seife, bei spröder Haut . . . 40
 Kampher-Seife, bei Rheumatismus . . . 35
 Schwefeljod-Seife, b. alten Ausschlägen . . . 45

à Stück nebst Prospect fr. ö. W.

Theer-Seife, bei Schuppen . . . 35
 Leberthran-Seife, bei Zehrantheiten . . . 35
 Gallen-Seife, bei Gichtantheiten . . . 35
 Schwefel-Seife, bei Hautausschlägen . . . 35
 Rosmarin-Seife, zu stärk. Wäsungen . . . 35
 Ammoniak-Seife, bei Verhärtungen . . . 35

In den beigegeführten Prospecten werden die verschiedenen Weisen angegeben, in denen diese Heilmittel ihre zweckmäßigste Anwendung finden, so wie die Manigfaltigkeit, in der sie vermöge der als so praktisch anerkannten Seifenform mit Erhöhung ihrer längst erprobten Wirksamkeit verwertet werden können; denn die Seifenform ist es, welche nicht allein dem Patienten den Gebrauch wirksamer äußerer Mittel erleichtert, sondern auch dem Arzte eine eindringlicher und allgemeiner Anwendung solcher Mittel darbietet.

Die medicamentösen Seifen werden nur in Tabletten von 2 1/2 Unzen Gewicht verkauft und sind an beiden Enden ihrer amtlich deponirten Etiquetten mit nebenstehendem Siegel versehen; das alleinige Depot für Laibach befindet sich beim Apotheker Erasmus Birschnitz, „Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11, und für Klagenfurt beim Apotheker Anton Beinitz.



1/4 Million Mark

oder

175.000 Silbergulden

als Hauptgewinn, überhaupt aber 25.300 Gewinne von Silbergulden 175 000 — 105.000 — 70.000 — 35.000 — 28.000 — 17.500 — 2mal 14.000 — 3mal 10.500 — 3mal 8.400 — 3mal 7.000 — 4mal 5.600 — 5mal 4.200 — 11mal 3.500 — 28mal 2.100 — 131mal 1.400 — 156mal 700 u. c. c. bietet die vom Staate Hamburg errichtete und garantirte große Staatsgewinn-Verlosung.

Die Theilnehmung kann um so mehr empfohlen werden, als das ganze Einlage-Capital unter Garantie des Staates durch obige Gewinne an die Theilnehmer zurückgezahlt wird und kein ähnliches Unternehmen größere Aussicht auf Erfolg bietet.

In der schon am 20. dieses Monats beginnenden Ziehung beträgt die Einlage für

Ganze Original-Staatslose fl. 4,
 Halbe „ „ „ 2,
 Viertel „ „ „ 1.

Das unterzeichnete, mit dem Verkauf betraute Großhandlungshaus wird geneigte Aufträge, gegen Einsendung des Betrages in Banknoten, unverzüglich ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten nach jedesmaliger Ziehung den Pos.-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten des Reiches auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorrätigen Lose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

(2046-6)

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.